

Korrekturtage und andere Entlastung

Beitrag von „Mikael“ vom 14. November 2008 16:45

Zitat

Original von Micky

richtig.

genauso ist es. Und meiner Ansicht nach wird sich da kaum etwas ändern - von Schule zu Schule gibt es sicher Unterschiede und an manch einer Schule herrscht mehr Gerechtigkeit, aber in der Grundstruktur wird sich nichts ändern. Es ist einfach kein Geld **[für die Bildung]**da. Und die Dringlichkeit wird nicht erkannt - trotz aller Erkenntnisse zum Burn-out von Lehrern und Berichten über die Zustände in den Klassenzimmern.

Ich habe selbst für mich schon längst mit dem Thema "Arbeitszeitmodelle" abgeschlossen und meine eigenen Schlüsse gezogen - vor allem, was meine 800 Klausuren im Jahr angeht.

Am Ende muss jeder selbst seine eigene Strategie finden, um mit der Arbeitsbelastung fertigzuwerden. Die Politik wird uns NIE helfen.

Man beachte bitte meine fettgedruckte Ergänzung im obigen Zitat, das Geld ist schon da, nur eben nicht für den Bildungsbereich und schon gar nicht für die Schulen: Denn was ist der wirtschaftlich, kurzfristig messbare Nutzen von Schulbildung? Solange Schulbildung gesamtgesellschaftlich als Kostenfaktor angesehen wird und nicht als langfristige Investition wird sich nichts ändern. So etwas wie "Schule" ist mit unserem nach Hypereffizienz strebenden und auf kurzfristige Profite ausgerichteten kapitalistischen Wirtschaftssystem schlicht und einfach inkompatibel.

Gruß !